

Medienmitteilung der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft



Silbermedaille für die Schweizer Obedience-Mannschaft mit Janine Metzler, Susan Jenny und Jessica Herren (von links). (zvg)

Weltmeisterschaft der Belgischen Schäferhunde mit Schweizer Beteiligung

5 Medaillen für das Schweizer Team

Die Belgischen Schäferhunde küren jedes Jahr in den unterschiedlichsten Sparten ihre Weltmeister. Dieses Jahr fanden die Wettkämpfe in Slowenien statt. Die Schweizer Delegation kam mit fünf Medaillen – zweimal Gold, zweimal Silber und einmal Bronze – nach Hause zurück.

Erstmals entsandte die Schweiz eine Mannschaft in den Sportarten Bikejöring und Canicross an die Belgier-Weltmeisterschaft, die Ende April in Slowenien ausgetragen wurde. Mit dabei auch Bruno Steiger, der im Bikejöring in der Kategorie der 40- bis 49-Jährigen mit «Déjà-Vu von der Flammenbrut» die Goldmedaille gewann. Auch Pascal Egli holte Gold (bei den 50- bis 59-Jährigen); und eine Silbermedaille gabs für Franziska Deschamps, ebenfalls im Bikejöring.

Einmal mehr spielten die Schweizer Obedience-Frauen ihre Stärken aus. Nach sehr guten Resultaten in der Qualifikationsrunde klassierte sich Janine Metzler mit «Azuka-Akylah vom Buxtehuder Bullen» auf dem 5. Schlussrang, Jessica Herren mit «Guapa vom Belgischen Feuer» auf Rang 7 und Susan Jenny mit «Aragon vom Causa Nostre Letitia» auf Rang 8. Somit resultierte für das Schweizer Obedience-Team hinter Polen die Silbermedaille in der Nationenwertung, dies vor Deutschland und Schweden.

31 Teams aus knapp einem Dutzend Länder wetteiferten um die Weltmeisterkrone im Mondioring. Aus Schweizer Sicht am nächsten dran war Bea Regg mit ihrem «Elvis von Hängelen City»: Die beiden holten mit 338,5 Punkten und Rang 9 einen Platz in den «Top Ten». Anita Zürcher klassierte sich mit «Flint du Blason à Croix d'Argent» auf dem 14. Rang, Nicole Genné mit «Ickx von Hängelen City» auf Rang 16 und Hans-Peter Unternährer mit «Diams de la Cour d'Agibert» auf Rang 20. In der Nationenwertung sicherte sich die Schweiz die Bronzemedaille; dies hinter Belgien und Frankreich.

Nicht um Titel und Ränge mitzuspielen vermochten die Schweizer IPO-Teams. Das beste Resultat aus Schweizer Sicht lieferte mit dem 29. Rang Brigitte Honegger mit «Independent Spirits Falk» (260 P.) Von den Schweizer Agility-Sportlern, die sich für den Finallauf qualifizierten, sorgte Roswitha Mettler mit «Daskia vom hot Flesh» mit Rang 12 für das beste Schweizer Resultat. In der Nationenwertung erreichte die Schweiz Rang 8 von total 20 beteiligten Ländern.